

Interview mit Nick Knolle

SV-Schülersprecher, Gesamtschule Weilerswist

Nick Knolle ist 18 Jahre alt. Aktuell besucht er die Abiturklasse an der Gesamtschule Weilerswist. Seit drei Jahren ist er Schülersprecher der Schüler*innenvertretung (SV) an seiner Schule. Außerdem engagiert er sich in der Bezirksschüler*innenvertretung (BSV) des Kreis Euskirchen.

Welche drei Schlagworte verbindest du mit dem Begriff *Partizipation*?

anpacken - zuhören - Ideen einbringen

Wo und wie gestaltest du Prozesse aktiv mit?

Bei unseren regelmäßigen SV-Treffen stelle ich meine Ideen vor mit dem Ziel, das Schulleben für die gesamte Schülerschaft ein wenig angenehmer zu machen. In der BSV versuchen wir auf unseren regelmäßigen Treffen und auf den großen Sitzungen die Wünsche und die Ideen von Schüler*innen aus unseren Schulen im Kreis Euskirchen vorzutragen und Ihnen damit eine Stimme zu geben.

Wer oder was hat dich zur Mitarbeit in der SV motiviert?

Das kam ganz willkürlich. Ich war Klassensprecher und ein Lehrer sprach mich darauf an, ob ich mir nicht einmal die Arbeit der SV anschauen möchte. Dann bin ich auch zu den Vollversammlungen für die Schüler*innenvertretung hier in der Schule gegangen und habe mir das erstmal angeguckt. Schnell war ich total interessiert daran und habe mich informiert, wie man in die SV kommt und was man da so machen kann.

Weißt du schon, was du später beruflich machen möchtest?

Tatsächlich habe ich eine sehr konkrete Berufsvorstellung, das hat aber erstmal nichts mit meiner Arbeit hier zu tun. Mich interessiert der Beruf des KFZ-Mechatronikers. Das geht natürlich in eine ganz andere Richtung, aber trotzdem macht mir die Arbeit für die Schülerschaft extrem, viel Spaß.

Hat dein Einsatz in der SV trotzdem einen Einfluss auf deinen beruflichen Weg?

Ich glaube tatsächlich, dass ich über die SV-Arbeit einiges über die Art und Weise erfahre, wie unterschiedlich man mit Menschen kommunizieren kann. Außerdem lerne ich wie ich meine Meinung am besten vertreten kann.

Warum findest du Engagement wichtig?

Über meine Arbeit in der SV habe ich den Eindruck erhalten, dass wir Schüler*innen einfach in dem ganzen System in Deutschland viel zu wenig Stimme erhalten! Wir wissen alle gar nicht, welche Möglichkeiten zur

Mitgestaltung und zur Mitbestimmung wir als Schüler*innen haben. Wir kennen aber genauso wenig unsere Rechte und Pflichten.

Welche Tipps gibst du Menschen, die sich auch engagieren möchten?

Nehmt euren Mut in die Hand und traut euch! Probiert einfach mal etwas aus, macht euch schlau, was ihr so machen könnt und dann versucht ihr euch einzubringen und euch zu engagieren. Einfach mal anfangen und machen. Wenn ihr Menschen seid, die mit Kommunikation gut klarkommen, dann versucht es doch mal in der Schüler*innenvertretung. Vielleicht schafft ihr es sogar bis in die Bezirksschüler*innenvertretung. Letztendlich profitiert nicht nur ihr persönlich von eurem Engagement, sondern auch die gesamte Schülerschaft.